

EIN RECHTER VORFALL AN IHRER SCHULE ?!

Angebote für Lehrkräfte,
Schulsozialarbeiter_innen,
Schulleitungen und andere
Multiplikator_innen

Beratungsangebot

Rechte Memes im Klassenchat, rassistische und antisemitische Sprüche im Lehrer_innenzimmer, verschwörungsideologische Eltern, oder war es «nur ein Witz»? – dies sind nur einige Beispiele für den Ausdruck rechter Ideologieelemente in der vermeintlichen Mitte der Gesellschaft, die uns im (Schul-)Alltag herausfordern.

Oftmals erweist es sich als hilfreich, in diesen oder anderen Fällen fachliche Expertise hinzuzuziehen – **das Mobile Beratungsteam gegen Rechtsextremismus (MBT)** ist für Sie in diesen Fällen ansprechbar!

Wir beraten kostenlos, anonym und niedrigschwellig.

Unser Beratungsangebot richtet sich an Lehrkräfte, Schulsozialarbeiter_innen, Schulleitungen und andere Multiplikator_innen im Kontext Schule.

Die Beratung muss nicht zwangsläufig im Auftrag der Schulleitung oder stellvertretend für die gesamte Institution erfolgen. Auch Einzelpersonen aus dem Schulkontext können sich vertrauensvoll an uns wenden.

Wir beraten besonders bei / zu:

- Vorfällen
- Konzipierung von Regelwerken, Handlungsleitfäden, Schutzkonzepten und Leitbildern
- Umgang mit Angehörigen
- Einordnung und Recherche

Ein Beratungsprozess umfasst in der Regel einen Zeitraum von 4–12 Monaten, in dem 3–4 Beratungen stattfinden, und endet mit einem Abschluss zur gemeinsamen Evaluation.

Ziel unserer Beratungen

Rechtsextreme Vorfälle sind weder Einzelfälle noch Ausnahmereischeinungen.

Rechte Einstellungsmuster und Ideologeelemente sind ein gesamtgesellschaftliches Problem – sie tauchen auch in der Schule auf.

Sich damit zu beschäftigen kann helfen, beim «nächsten Mal» besser vorbereitet zu sein und angemessen reagieren zu können.

Wir helfen Ihnen, ...

- Handlungsfähigkeit zu stärken
- Bündnisse zu bilden
- aus Do's und Dont's zu lernen
- die Perspektive der (potenziell) Betroffenen bei Handlungsoptionen im Blick zu behalten
- das Schulleitbild und andere Regelwerke anzupassen
- Handlungsketten in Gang zu setzen

Unsere Kompetenzen

Das MBT Hamburg arbeitet behördenunabhängig. Wir haben jahrelange Erfahrung in der Jugendbildung, auch in Zusammenarbeit mit Schulen.

Wir arbeiten mit einem systemischen Ansatz, aktivierend und unter Berücksichtigung von Ressourcen, die die Ratsuchenden und deren Umfeld mitbringen.

Wir wissen bei Bedarf an passende Beratungsstellen zu verweisen - Wenn Betroffene involviert sind und es gewünscht ist, beispielsweise an die Betroffenenberatung «empower – Beratung bei rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt»

<https://hamburg.arbeitundleben.de/empower>

Unsere

Beratungsvoraussetzungen

Wir wissen, dass gerade der Schulalltag häufig hektisch und belastend sein kann. Entsprechend ist es teilweise gar nicht so einfach, Beratungstreffen räumlich und zeitlich zu planen.

Damit wir eine gute Beratung anbieten können, braucht es allerdings einen angemessenen Rahmen.

Folgendes wird benötigt, damit ein adäquates Beratungsgespräch stattfinden kann:

- Verbindliche **Terminabsprache**
- **Kontinuierliche Zusammenarbeit** auch zwischen den Terminen
- Bereitschaft zu **Reflexion**
- **Ein Raum**, in welchem die Beratung ungestört und unter Einhaltung der Corona-schutzmaßnahmen stattfinden kann.

Sollten Räume bei Ihnen nicht zu Verfügung stehen, stellen wir sehr gern unsere eigenen Räumlichkeiten für Beratungssitzungen zur Verfügung.

Bildungsangebote (Seminare, Weiterbildungen, Workshops)

Bildungsarbeit ist eine der zentralen Säulen in der Arbeit des MBT. Seminare, Weiterbildungen und Workshops werden in großer Regelmäßigkeit an den unterschiedlichsten Stellen durchgeführt.

Wie bei der Beratung ist uns auch in der Bildungsarbeit die vorherige Auftragsklärung wichtig. Nicht selten werden Bildungsveranstaltungen in Kontexten angefragt, in denen wir eine Beratung für fachlich sinnvoller halten.

Einige **wichtige Informationen**, die Sie zu unserer Bildungsarbeit im Kontext Schule kennen sollten:

- **Zielgruppe:** Lehrkräfte, Schulsozialarbeiter_innen, Schulleitungen, andere Multiplikator_innen
- **Keine Zielgruppe:** Schüler_innen – Bei Interesse an Bildungsangeboten für Kinder und Jugendliche kann gern mit der Politischen Jugendbildung von Arbeit und Leben Kontakt aufgenommen werden
- **Bildungsangebote sind keine Interventionen:** Wir erleben häufig, dass Bildungsangebote im Sinne einer Sanktion, Intervention oder Konfliktmediation angefragt werden. Wenn wir anlässlich eines Vorfalls kontaktiert werden, sind Beratungen die nachhaltigeren Formate für eine Bearbeitung.
- **Nachhaltiges Bildungsangebot:** Wir konzipieren unsere Bildungsformate sorgfältig und stimmen die inhaltlichen Fragestellungen, Lernziele und die Organisation eng mit den Ansprechpersonen der Rezipient_innen ab. Dies benötigt Zeit und Vorlauf, sodass wir Bildungsformate mit einem Vorlauf von ca. 6 Wochen durchführen können

Kontakt

mbt@hamburg.arbeitundleben.de
www.beratung-gegen-rechts-hamburg.de
040 284016-202

 @mbt_hamburg

Das **Mobile Beratungsteam gegen Rechtsextremismus Hamburg** ist ein Projekt von Arbeit und Leben Hamburg und der DGB Jugend Nord. Im Rahmen des Bundesprogrammes Demokratie leben! Aktiv gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit wird es gefördert durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und die Behörde für Arbeit, Gesundheit, Soziales, Familie und Integration (kurz: Sozialbehörde) Hamburg. Das MBT ist Mitglied im Beratungsnetzwerk gegen Rechtsextremismus Hamburg, das von der Johann-Daniel-Lawaetz-Stiftung koordiniert wird.

**MBT**hamburg
mobiles beratungsteam gegen rechtsextremismus